

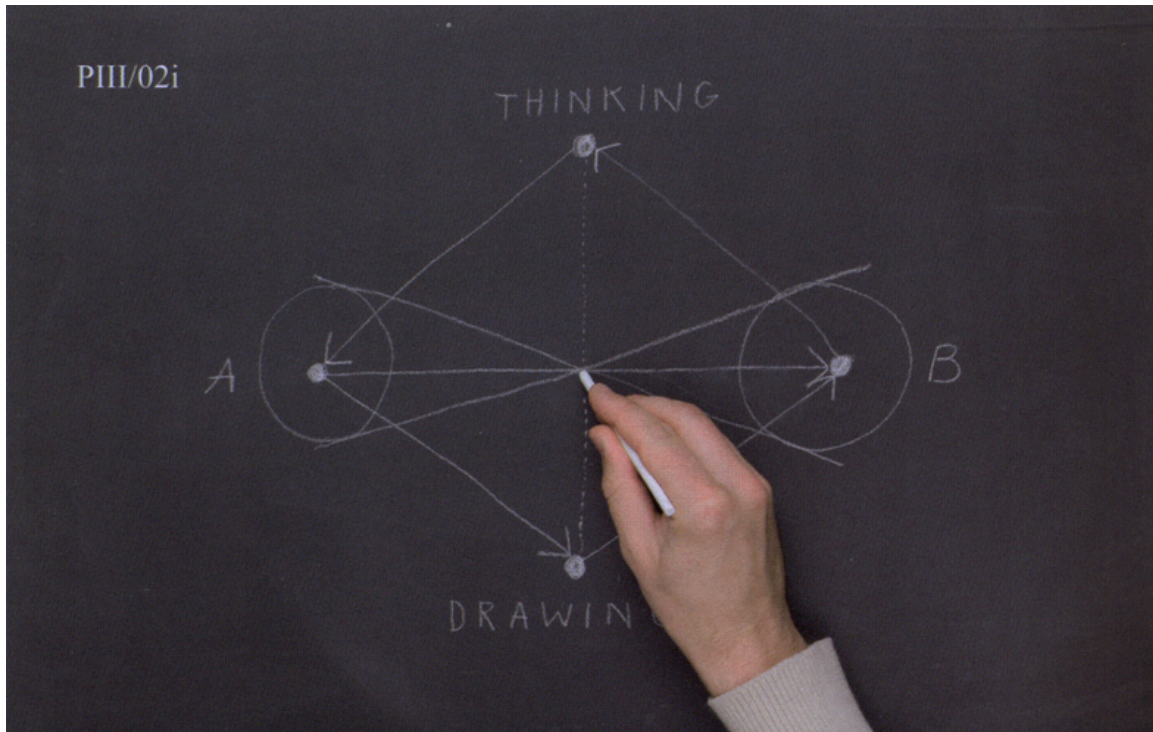
Syllabus & Literaturliste

Denkskizzen: Diagramm und Zeichnung als Instrumente des Nachdenkens

Seminar, Daniel Irrgang

donnerstags, 14-täglich, 10–13 Uhr; Beginn: 26.10.

Raum 115



Nikolaus Gansterer, „Drawing a Hypothesis, Table of content“ (2012)

„Ein Nervenreiz, zuerst übertragen in ein Bild! Erste Metapher. Das Bild wieder nachgeformt in einen Laut! Zweite Metapher.“ (Nietzsche)

Die Zeichnung scheint in Anbetracht ubiquitärer Computertechnologie mehr und mehr obsolet zu werden. Tatsächlich aber hat die Kulturtechnik des zeichnerischen Entwurfs mit dem Durchbruch grafischer Benutzeroberflächen als Vermittler zwischen menschlicher Geste und algorithmischer Abstraktion feierlichen Einzug in jene Gemeinschaften gehalten, die sich allgemein als Informationsgesellschaft bezeichnen: Von der zweidimensionalen Organisation der Oberflächen über Point-and-Click-Interaktionen bis zum Touchpen – berall finden Gesten Anwendung, die der zeichnerischen Entwurfshandlung entlehnt sind. Das Seminar wird die Kulturtechnik der Entwurfszeichnung als „visuelle Maschine, die Sprache erzeugt“ (W. J. T. Mitchell) beleuchten. Neben den Entwurfsprozessen materieller Artefakte soll insbesondere der zeichnerische Entwurf intelligibler Gegenstände durch Diagramme, grafische Notationen etc. untersucht werden. Das Seminar bewegt sich damit nicht nur in der Kunst- resp. Bildwissenschaft, sondern ruft medientheoretische, semiotische und philosophische Fragestellungen genauso auf wie aktuelle Probleme der Kognitionswissenschaft (Extended/Embodied Mind, Cognitive Semantics).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind dazu eingeladen, Beispiele, auch aus der eigenen Entwurfsarbeit, als Forschungsobjekte in das Seminar einzubringen.

Leistungsanforderung Schein: Referat (min. 15, max. 30 Minuten) zu einem Themenkomplex sowie eine Hausarbeit (min. 6, max. 10 Seiten).

Seminarplan und Literaturliste (Ergänzungsvorschläge willkommen!)

(1) 26.10.2017:

- Überblick Seminar
- **Distrust that particular dualism, I: Kartesischer Dualismus**

(1.1) 9.11.2017: Distrust that particular dualism, I

Gilbert Ryle, Descartes' Myth, Kapitel 1 in: ders., *The Concept of Mind* [1949] (London 2000), S.13–25.

(2) 23.11.2017: Distrust that particular dualism, II

- Mark Rowlands, *The New Science of the Mind. From Extended Mind to Embodied Phenomenology* (Cambridge, MA 2010).
- Mark Johnson, *The Body in the Mind. The Bodily Basis of Meaning, Imagination, and Reason* (Chicago/London 1987).

(3) 7.12.2017: Visualismus in den Wissenschaften

(3.1) Epistemischer Status von (Auf-)Zeichnungen in der Wissenschaft

- Bruno Latour, Drawing things together, in: *Representation in Scientific Practice*, hg. von Michael Lynch, Steve Woolgar (Cambridge, MA 1990), S. 19–68.
- Horst Bredekamp, Denkende Hände. Überlegungen zur Bildkunst der Naturwissenschaften, in: *Von der Wahrnehmung zur Erkenntnis – From Perception to Understanding*, hg. von M. Lessl, J. Mittelstraß (Berlin/Heidelberg 2005), S. 109–132.

(3.2) Nicht-triviale Beziehung von Instrument, Visualisierung und Erkenntnis

- Don Ihde, *Expanding Hermeneutics. Visualism in Science* (Evanston 1998).

(4) 21.12.2017 (oder vorverlegen: 14.12.?): Von der Erkenntniskraft der Linie: die Skizze als Kulturtechnik, I

(4.1) (Technischer) Entwurf als Denkwerkzeug

- Eugene S. Ferguson, *Das innere Auge. Von der Kunst des Ingenieurs* (Basel 1993).
- Sybille Krämer, Von der technischen Zeichnung über die Notation zum Diagramm, Kapitel 9.2 in: dies., *Figuration, Anschauung, Erkenntnis. Grundlinien einer Diagrammatologie* (Berlin 2016), S. 287–291.

(4.2) Medientheoretischer Status und Erkenntniskraft der Linie

- Vilém Flusser, Line and Surface, in: *Main Currents in Modern Thought* 29/3 (1973), S. 100–106.
- Kalrheinz Lüdeking, Bildlinie/Schriftlinie, in: *Randgänge der Zeichnung*, hg. von Werner Busch, Oliver Jehle, Carolin Meister (München 2007), S. 13–28.
- Sybille Krämer, Leitidee: Ein kartographischer Impuls? & Aisthesis und Erkenntnispotenzial der Linie, Kapitel 4 & 5 in: dies., *Figuration, Anschauung, Erkenntnis. Grundlinien einer Diagrammatologie* (Berlin 2016), S. 87–122.

(5) 18.1.2017: Von der Erkenntniskraft der Linie: die Skizze als Kulturtechnik, II

(5.1) Formalisierung von Entwurfsprozessen in der Gestaltung

- Christopher Alexander, *Notes on the Synthesis of Form* (Cambridge, MA 1964).

(5.2) Entwurf als Kulturtechnik

- Michael Renner, Die zeichnerische Geste. Soziale Bedingung und individuelle Ausprägung in der Praxis des Zeichnens, in: *Bild und Geste. Figurationen des Denkens in Philosophie und Kunst*, hg. von Ulrich Richtmeyer, Fabian Goppelsröder, Toni Hildebrandt (Bielefeld 2014), S. 65–84.
- Ulrich Richtmeyer, Das Zusätzliche der Tat. Die gestische Konstitution des Neuen in der Performativität der zeichnerischen Bildproduktion, in: *Bild und Geste. Figurationen des Denkens in Philosophie und Kunst*, hg. von Ulrich Richtmeyer, Fabian Goppelsröder, Toni Hildebrandt

(Bielefeld 2014), S. 85–106.

- Georg Witte, Die Phänomenalität der Linie, graphisch und graphematisch, in: *Randgänge der Zeichnung*, hg. von Werner Busch, Oliver Jehle, Carolin Meister (München 2007), S. 29–54.

(6) 1.2.2018: Pragmatismus und/als diagrammatisches Denken

(6.1) Diagrammatics beyond semiotics: Charles S. Peirce

- Charles S. Peirce, *Über die Klarheit unserer Gedanken* [1977/78], hg., eingeleitet und kommentiert von Klaus Oehler (Frankfurt/M.: Vittorio Klostermann, 1985).
- Frederik Stjernfelt, Moving Pictures of Thought. Diagrams as Centerpiece of a Peircean Epistemology, Kapitel 4 in: ders., *Diagrammatology. An Investigation on the Borderlines of Phenomenology, Ontology, and Semiotics* (Dordrecht et al. 2007), S. 89–116.

(6.2) Diagrammatik als interdisziplinäres Paradigma

- Matthias Bauer und Christoph Ernst, Grundzüge der Diagrammatik, Kapitel 2 in: *Diagrammatik. Einführung in ein kultur- und medienwissenschaftliches Forschungsfeld* (Bielefeld 2010), S. 17–108.
- Sybille Krämer, „Spielfelder“ des Denkens und Erkennens? Eine Hinführung, Kapitel 1 in: dies., *Figuration, Anschauung, Erkenntnis. Grundlinien einer Diagrammatologie* (Berlin 2016), S. 11–21.

(7) 15.2.2018: Zeichnerischer Entwurf und Diagrammatik in den Künsten

(7.1) Der Deleuze-Komplex: Entwurf und Poststrukturalismus

- Gilles Deleuze, Das Diagramm, Kapitel 7 in: ders., *Francis Bacon. Logik der Sensation* (Paderborn 2016), S. 86–96.
- Henning Schmidgen, Begriffszeichnungen. Über die philosophische Konzeptkunst von Gilles Deleuze, in: *Deleuze und die Künste*, hg. von Peter Gente, Peter Weibel (Frankfurt am Main 2007), S. 26–53.
- Christian Driesen, Kritzeln als abstrakter Expressionismus. Gilles Deleuze (1925–1995), in: *Ideengeschichte der Bildwissenschaft. Siebzehn Portraits*, hg. von Jörg Probst, Jost Philipp Klenner (Frankfurt am Main 2009), S. 291–313.

(7.2) Diagrammatik als künstlerisches Experiment

- Susanne Leeb, Einleitung, in: dies., *Materialität der Diagramme. Kunst und Theorie*, hg. von Susanne Leeb (Berlin 2012), S. 7–32.
- Amy Silman, „The point where the pencil touches the paper“. Notizen einer Malerin zum Diagramm als Modell, in: *Materialität der Diagramme. Kunst und Theorie*, hg. von Susanne Leeb (Berlin 2012), S. 179–194.
- Alexander Gerner, Diagrammatic Thinking, in: *Atlas of Transformation*, hg. von Zbynek Baladran, Vit Havranek (Prag 2010), S. 173–184.

(7.3) Diagramme, Stammbäume und Wissensbilder in den visuellen Künsten

- Astrit Schmidt-Burckhardt, *Die Kunst der Diagrammatik. Perspektiven eines neuen bildwissenschaftlichen Paradigmas* (Bielefeld 2012).

Gemeinsame Lektüre zum Abschluss – Von der Freiheit des zeichnerischen Denkens:

Norman Bryson, Ein Spaziergang um seiner selbst willen, in: *Öffnungen. Zur Theorie und Geschichte der Zeichnung*, hg. von Friedrich Teja Bach, Wolfram Pichler (München 2009), S. 27–42.